

«Die Rahmenbedingungen sind ständig in Bewegung»

Interview zur GV Angelomontana mit Abt Berchtold Müller v/o Nathan

Die Gymnasialverbindung Angelomontana wurde 1907 gegründet und feiert diesen Herbst ihr 100-Jahr-Jubiläum. In Engelberg und im Vereinsleben des Schweizerischen Studentenvereins ist die Angelomontana nicht mehr wegzudenken. Einen sehr hohen Stellenwert hat die lebenslange Bindung zur AM bei den Ehemaligen, welche sich ihre humanistische Bildung, geprägt von den Benediktiner-Patres des Klosters in Engelberg geholt haben.

Die Beziehung Glauben und Schweizerischer Studentenverein sind im Zweckartikel festgehalten. Wie wichtig ist diese Bindung für die katholische Kirche?

Für die katholische Kirche ist das christliche Fundament des Schw.StV und die Bindung an den christlichen Glauben sehr wichtig. In einer Zeit der Säkularisierung von Staat, Gesellschaft und Wissenschaft ist sie darauf angewiesen, dass qualifizierte Akademiker sich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen und sich zum christlichen Fundament ihres Lebens bekennen.

Was unternimmt das Kloster in Engelberg, um eben diesen qualifizierten Akademikern einen möglichen Weg zu zeigen?

Das Kloster Engelberg engagiert sich aus Überzeugung für die christliche Bildung, in dem es die eigene Schule, das «Kollegi» führt. Über die schulische Ausbildung hinaus legt die Stiftsschule Wert auf die persönliche Bildung und Reifung und auf die eigenständige Entwicklung, die durch das aktive Mitmachen bei der GV Angelomontana (AM) sehr gefördert wird.

Wie hat es dich in den Schw.StV und in die AM gezogen? Was sind die schönsten Erinnerungen an deine Aktivzeit?

Die AM organisierte zu meiner Zeit in eigener Verantwortung einerseits weltanschauliche Auseinandersetzungen und politische Bildung und andererseits gesellige Anlässe und Feste, in denen die Freundschaften



wachsen konnten. Diese Mischung hat mich überzeugt und hat mir viel gebracht.

Wovon konntest du neben den Freundschaften am meisten profitieren?

Am meisten habe ich wohl davon profitiert, dass mein Interesse an der Geschichte ausgeweitet und mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen verknüpft wurde.

Gibt es neben der Aufnahme der Frauen nennenswerte Unterschiede zur GV AM zu deiner Aktivzeit und der heutigen Aktivitas?

Ich möchte vorsichtig sein, wenn ich als Altherr die damalige Aktivitas mit der heutigen vergleiche und keinesfalls ein Urteil fällen. Jedenfalls war das Leben damals im «Kollegi» stärker geregelt als heute. Daher war es damals leichter, das persönliche Engagement im Sinn der Devise des Schw.StV in der AM zu fokussieren.

Kann im Sinne einer Fokussierung die Aufnahme von weiblichen Mitgliedern nachteilig sein, oder bringt diese in deinen Augen einer Mittelschulverbindung wie der AM eher Vorteile?

Die Aufnahme von weiblichen Mitgliedern in die AM und den Schw.StV hat der Mittelschulverbindung Vorteile gebracht und hat den Umgangston weniger burschikos werden lassen. Es scheint mir aber, dass die Verbindung das Potenzial der weiblichen Mitglieder etwas zu zögerlich einsetzt und «ausnützt».

Welche Bedeutung hat die Studentenverbindung AM in der Klosterschule Engelberg, im Kloster selbst und welche Bedeutung im Dorf?

Die AM ist die wichtigste eigenständige Schülerorganisation an der Klosterschule Engelberg. Die beachtliche Tradition von 100 Jahren weist darauf hin, dass die Devise:

Tugend, Wissenschaft und Freundschaft in jeder Epoche junge Menschen fasziniert und zum Mitmachen animiert hat. Die Bedeutung der AM für das Dorf Engelberg ist eher partiell zu sehen: Die AM tritt an kirchlichen Feiern offiziell auf, doch das Vereinsleben spielt sich weitgehend abseits vom Dorfleben ab.

Wie siehst du die Zukunft der AM?

Ich bin zuversichtlich, dass sie ihr Profil behält, und dass ihre Ziele weiterhin die Jugendlichen ansprechen und zum Mitmachen animieren. Gerade dann, wenn die Rahmenbedingungen wie heutzutage ständig in Bewegung sind und sich verändern.

Welche Rahmenbedingungen sprichst du konkret an?

Einige Veränderungen des Studienganges wirken sich für das Vereinsleben erschwerend aus, so die Tendenz, ein breites Angebot für Gruppenunterricht und Leistungsstufen anbieten zu müssen, sodass dafür der ganze Tag für Schulstunden reserviert werden muss. Die Aktivitäten neben dem Schulunterricht werden an den Rand abgedrängt – die Jugendlichen sehen sie manchmal als Konkurrenz zu ihrer persönlichen und notwendigen «Freizeit».

Die AM feiert dieses Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Fest. Auf was freust du dich besonders?

Ich freue mich besonders auf das Wiedersehen und auf die frohen Stunden im Kreis der vielen Aktiven und Altherren sowie hoffentlich zahlreichen Gästen anderer Studentenverbindungen.

Nach dem Jubiläumsfest folgt im nächsten Jahr die Generalversammlung des Schweizerischen Studentenvereins in Engelberg. Was ist für dich der Reiz einer GV?

Engelberg bietet einen ausgezeichneten Rahmen für die GV – insbesondere, wenn das Wetter ein bisschen «mitspielt». Ich geniesse es, zwei, drei Tage einfach an der GV und am Fest teilzunehmen und viele StVer und Freunde zu treffen.

Daniel Amstutz v/o Spiritus

100 Jahre GV Angelomontana

Eingebettet ins Kloster Engelberg und in den Schw.StV

Die GV Angelomontana kann im Moment auf eine grosse Anzahl Mitglieder zählen, die im Sinne des Schweizer Studentenvereins Virtus, Scientia und Amicitia leben. Eine erfolgreiche Geschichte einer Verbindung, die nach zwei kurzlebigen Sektionsgründungen im vorletzten Jahrhundert (1856–1857 und 1865–1869) im Jahre 1907 an der Stiftsschule des Benediktinerklosters Engelberg OW im dritten Anlauf ins Leben gerufen wurde.



Eine zentrale Rolle in der Entwicklung zum heutigen Verein spielt das Kloster Engelberg mit seinen Benediktinern. Viele Patres sind ehemalige Studenten der Stiftsschule und Vereinsmitglieder. Nicht nur Kommers- und Stammleben wurden praktiziert, auch der religiöse Grundgedanke wurde in all den Jahren aktiv gelebt. So wird zum Beispiel die Weihnachtsfeier jeweils von Alt und Jung gut besucht. Aber auch das soziale Interesse ging nie vergessen, wie im Sommer 1956, als die AM erstmals ein Ferienlager für bedürftige Schweizer Stadtkinder durchführte.

Im Laufe der Jahrzehnte konnte man sich zu einer gefestigten Mittelschulverbindung entwickeln. Dies dank einer grossen Altherrenschaft, die oft an den zahlreichen Anlässen vertreten ist. Ein wichtiger Pfeiler für die Angelomontana ist die Bindung zum Gesamtverein, aber auch die Mitarbeit bei der Gymnasia: Seit 1970 ist die AM Mitglied in diesem Zusammenschluss deutschsprachiger Gymnasialverbindungen des SchwStV. Sie hat bisher fünf Mal den Gymnasia-Präsidenten gestellt und etliche Male im Gesamtkomitee mitgearbeitet.



Die Bindung der GV Angelomontana an den Schweizer Studentenverein erfährt sie heute durch die Patenverbindungen AV Leonina und AV Stauer, gut frequentierte Anlässe und ferner dadurch, dass oft Altherren im CC vertreten sind. Seit nun hundert Jahren gestaltet die Angelomontana den Schweizer Studentenverein mit, lebt und feiert ihn.

Programm 100-Jahr-Feier:

Freitag, 28. September 2007

20.30 Uhr Jubiläumskonzert für Orgel und Orchester; anschliessend Stammbetrieb

Samstag, 29. September 2007

16.30 Uhr Festakt «100 Jahre Angelomontana»; anschliessend Apéro

19.30 Uhr Festlicher Jubiläumskommers in der Tennishalle Engelberg

Sonntag, 30. September 2007

09.30 Uhr Pontifikalamt mit Abt Berchtold v/o Nathan, Messe für Alphorn und Orgel

ab 11.30 Uhr Gemeinsamer Brunch für AM, StVer und Gäste; anschliessend Stammbetrieb

Das gesamte und ausführliche Programm kann online auf www.angelomontana.ch abgerufen werden.

